

**Wir Franz von Gottes Gnaden, erwehlt Römischer Kayser ... Entbiethen N. allen und jeden Chur-Fürsten ... Gnad und alles Gutes; Und geben ... zu vernehmen, wasgestalt zu Behueff des gemeinen Vaterlandes die Ergänzung und Recroutirung Ihrer Majest. der Kayserin/ zu Hungarn und Böheim Königin ... ohnumgänglich nöthig ist ... : Geben zu Wien den Siebenzehenden January/ Anno Siebenzehen Hundert und Sechs und Viertzig ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1746?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862172209>

Druck Freier  Zugang







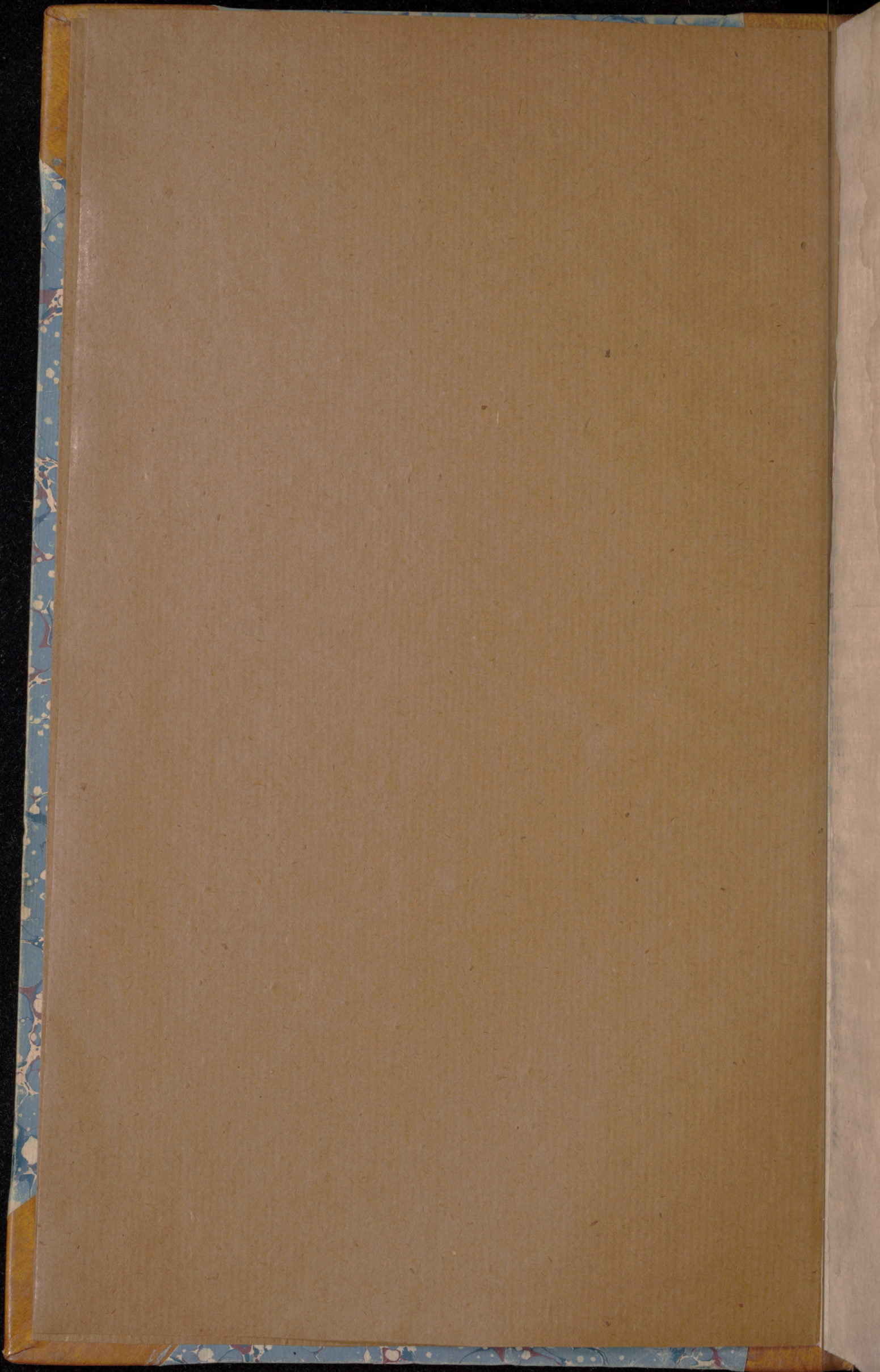


MK-4065 <sup>6</sup>(1-184)

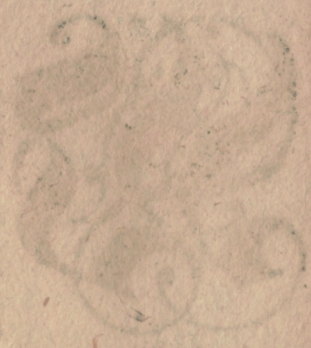












Lib. Reg. Colonic.  
1818

er  
n  
t  
er  
m  
er  
tt  
nd  
ir  
n  
it  
it  
ge  
er



h

N<sup>o</sup>: C

Kays: Patent zu Anwerbung einiger Mannschafft.

# Wir Franz von Gottes Gnaden, erwählter Römischer Kayser

zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien und zu Jerusalem König / Herzog zu Lothringen und Bar, Groß-Herkog zu Toscana, Fürst zu Charleville, Marggraf zu Romenn, Graf zu Falckenstein ꝛ. ꝛ. Entbiethen N. allen und jeden Ehr- Fürsten, Fürsten, geist- und weltlichen, Prälaten, Graffen, Freyen, Herren / Rittern, Knechten / und sonst allen andern Unsern und des Reichs Unterthanen und Getreuen, sodan allen und jeden Unseren und des Reichs, wie auch confoederirten Kriegs-Heers zugethanen Kriegs-Generalen, hohen und niederen Officieren und gemeinen Soldaten zu Ros und Fuß, wie die Nahmen haben, was Würden Stand oder Wesens die seynd, denen dieses Unser, aus Unserer Kayserl. geheimen Reichs- Hof- und Staats- Cancellen gefertigtes Kayserl. Werb- Patent für kome, und damit ersuchet werden, Unsern Freund- Better- und Oheimlichen Willen, Kayserl. Huld, Gnad und alles Gutes; Und geben Euer Edden Edden, Andl. Andl. und Euch hiermit Freund- Better- Oheim gnädiglich und gnädigst zu vernehmen, wasgestalt zu Behueff des gemeinen Vaterlandes die Ergänzung und Recroutirung Ihrer Majest. der Kayserin / zu Hungarn und Böhheim Königin, Unserer herzlichgeliebtesten Gemablin Majest. und Edden Trouppen ohnumgänglich nöthig ist. Wir aber die Recroutirung dem Obrist- Feld- Wachtmeister Geiffau gnädigst anbefohlen haben; Als gesinnen und Begehren Wir an Euer Edden. Edden. Andl. Andl. und Euch Freund- Better- Oheim, gnädiglich und gnädigst, Sie wollen Ihme Obrist- Feld- Wachtmeister Geiffau, oder denen von Ihme zu ermeldter Recroutirung weiters angestellten Officieren und Gemeinen gegen Haltung guter Mannszucht und gegen Vorweisung dieses Unser in Unser Kayserl. geheimen Reichs- Hof- und Staats Cancellen gefertigten, und von Uns eigenhändig unterschriebenen Kayserl. Patents, nicht nur die freye ungehinderte Anwerbung einiger Mannschafft in Dero Landen, Gebiethen, und Städten / sondern auch denen Angeworbenen neuen / samt denen darzu commandirten alten Leuten, alle An- Ab- und Durchzüge ohn- weigerlich verstaten, und darzu mit bedürffenden Unterkommen, und anderer Nothdurffts- Abreichung all- beförderlahmen Vorschub gegen Reichs- Constitutions- mäßige Bezahlung willig geben und erzeigen lassen. Welches Wir mit Freund- Better- und Oheimlichen Willen, Kayserl. Hulden, Gnaden und allem Guten ( womit Wir Denenselben und Euch wohlbeygethan und gewogen verbleiben ) hinwiederumb zu erkennen erbiethig seynd. Geben zu Wien den Siebenzehenden January / Anno Siebenzehen Hundert und Sechs und Bierzig, Unseres Reichs im Ersten.

Franz.



Ut Rgegl. Coloredo;  
m. p. p.

Ad Mandatum Sacrae Caesarae  
Majestatis proprium  
Andreas Mohr.

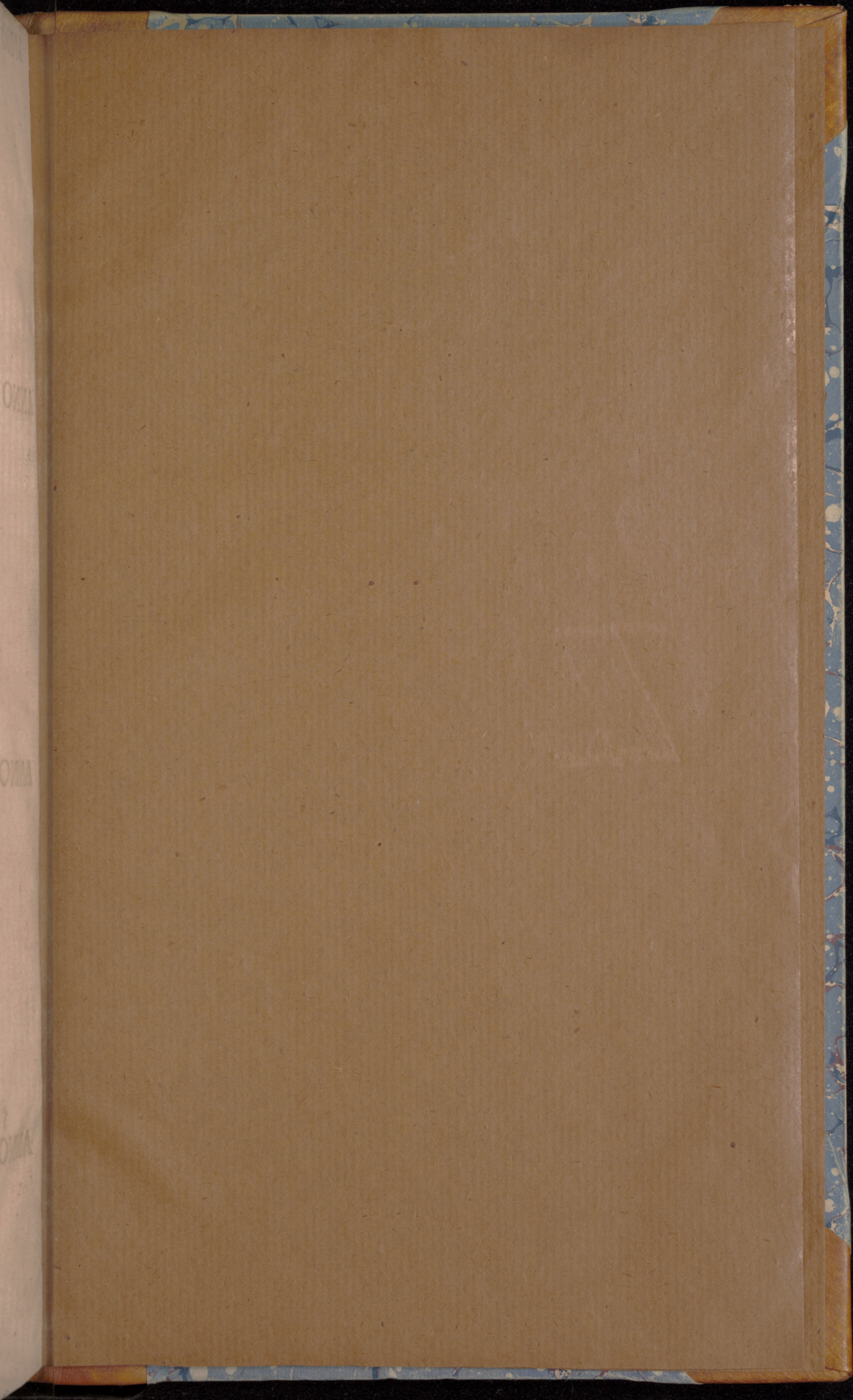
Kayserl. Werbe- Patent für den Obrist- Feld- Wachtmeister Geiffau.



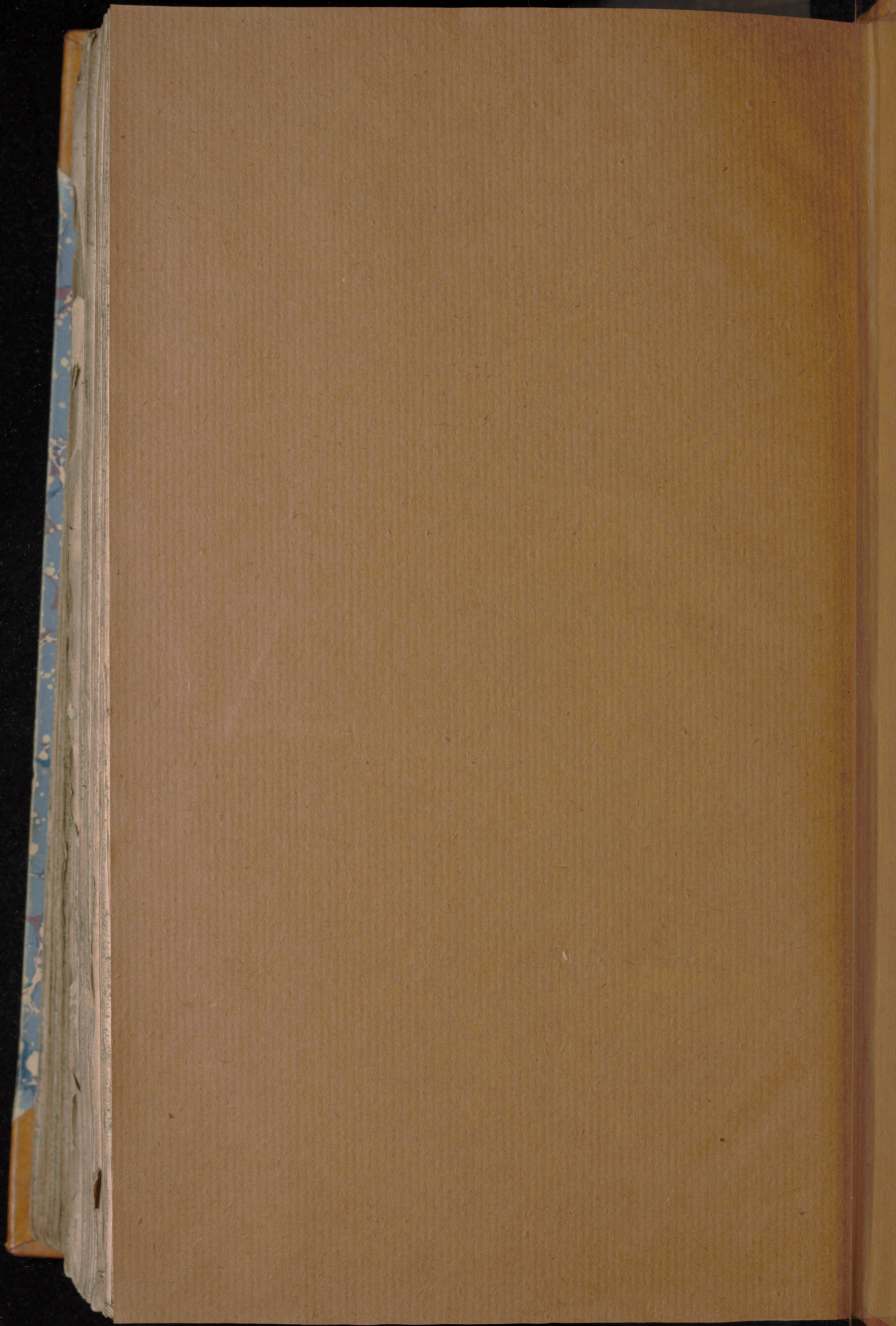
*[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, appearing as ghosting.]*

Ad Mandatum Sacrae Caesareae  
Majestatis proferunt  
Ejusdem Imperatoris

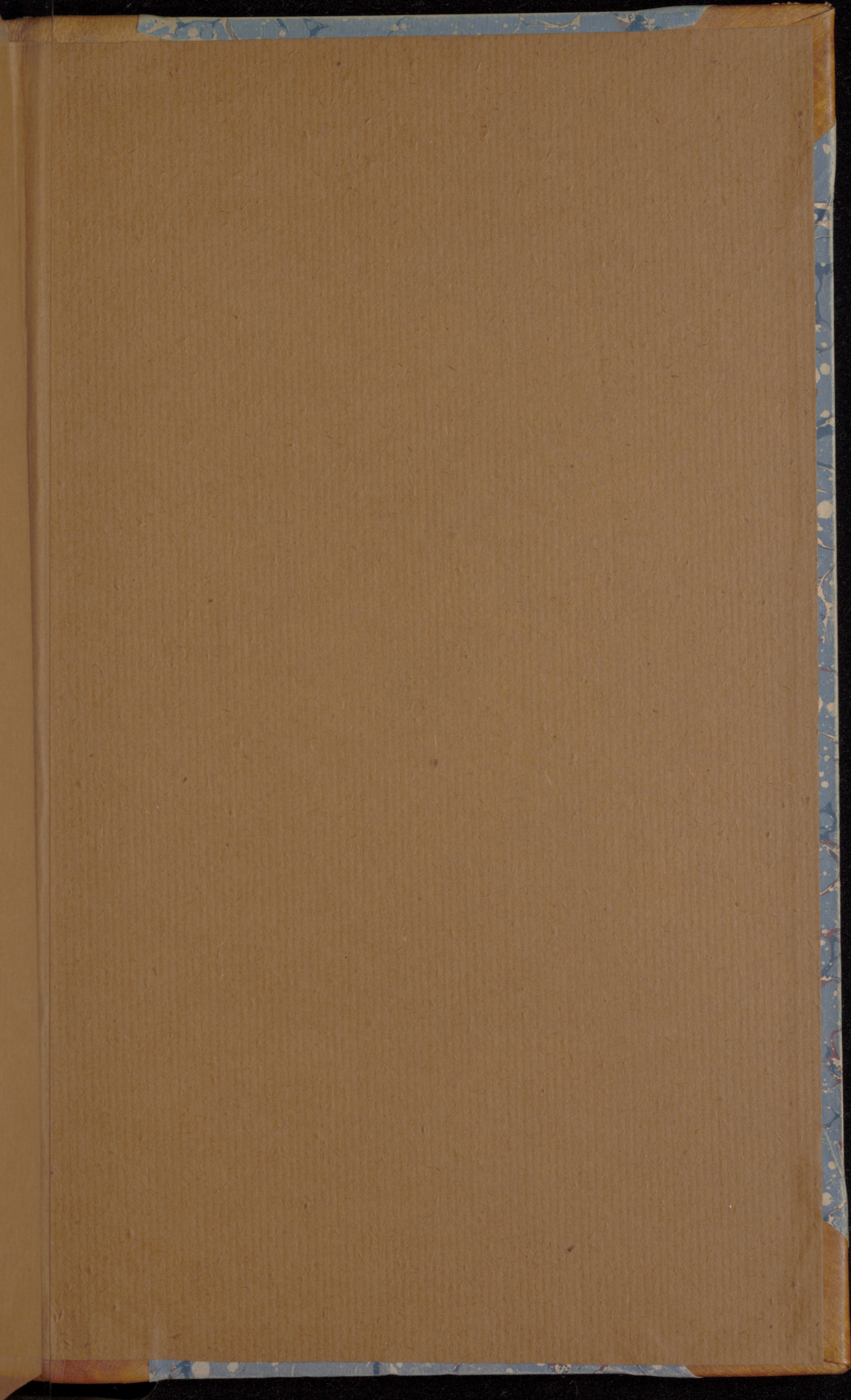




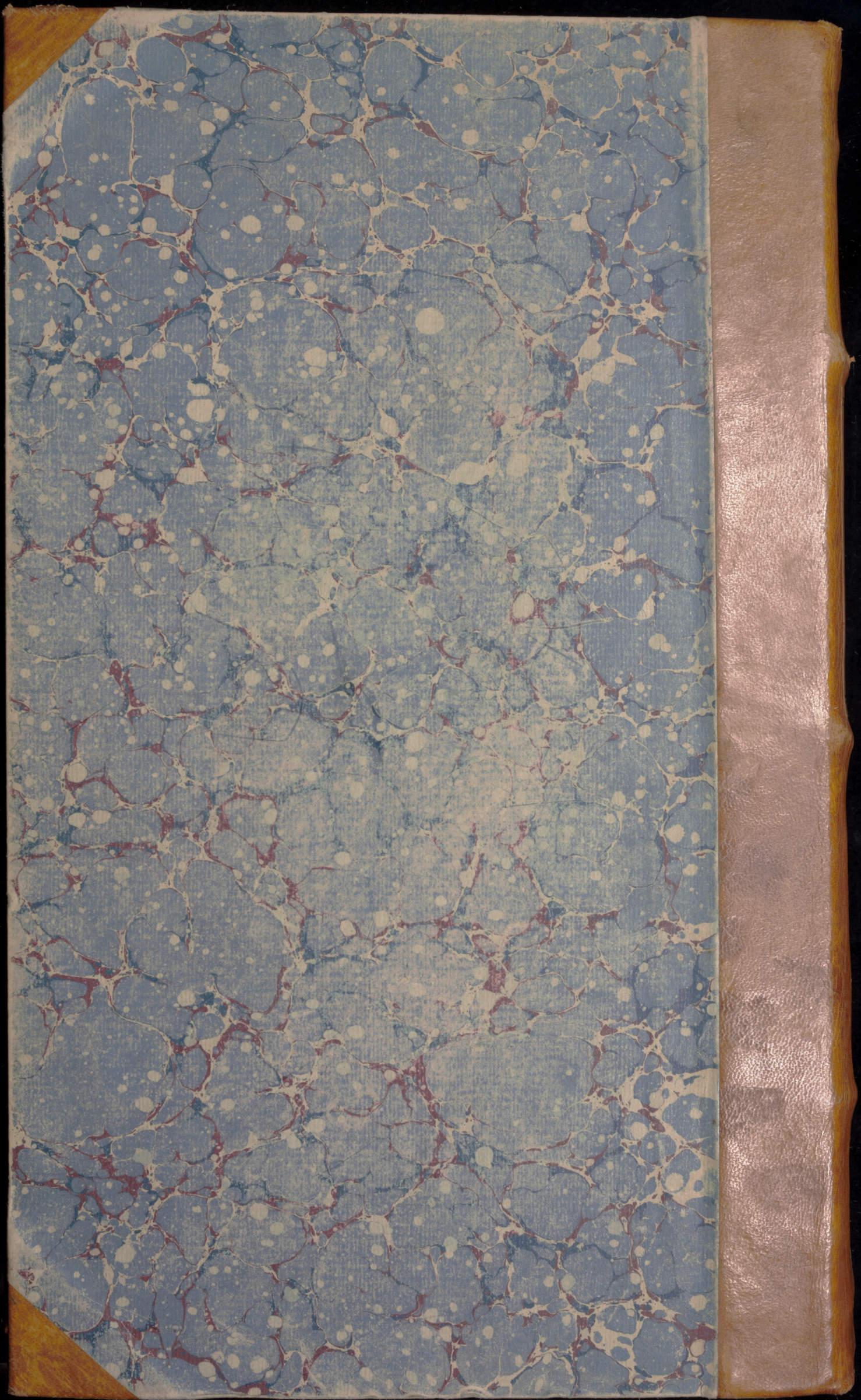














# N. Posten in Rostrow, und an kommen.

Greifsmühlen und Dassow/  
Rakeburg/ Trit-  
berg und Lübeck.

Sonntags und Donnerstags  
Mittags umb 11. Uhr.

Abends und auch Mitt-  
Wochs umb 6. Uhr.  
Dingstags und Frentags  
Nachts umb 12. Uhr.

Berlin/ nach gantz  
Grossen / Grünberg/  
Tadt/ Grabow/ Len-

Dingstags und Sonnabends  
Abends umb 6. Uhr.

ienburg / Bergedorff/  
ich.

Montags Abends umb 6. Uhr.

Sontags und Frentags  
Nachts umb 12. Uhr.

Dingstags Abends umb 6. Uhr

abrandenburg/ von da  
Stettin.

Montags Nach-Mittags  
umb 3. Uhr/ und Don-  
nerstags Nachts umb  
12. Uhr.

Damgarten / Strahl-  
Demmin / Greifsm-  
hlen und Muscow auch

Montags und Donnerstags  
Abends umb 6. Uhr.

